

Das Chanukkafest

„Was machen eigentlich Juden an Weihnachten?“ (siehe Idea-Spektrum vom 20. 12. 2001, Seite 15)

Das jüdische Chanukka-Fest findet im Winter ab dem 25. Kislev statt. Aktuell war dies der 10. bis 17. Dez. 2001.

Geschichte

Dan. 8, 20 – 25

Dan. 11

Alexander der Große erobert das Perserreich. Darius wird 333 v. Chr. bei Issos geschlagen.

Nach dem frühen Tod von Alexander dem Großen, zerfällt das Reich in den

Diadochenkämpfen in 4 Teile (Diadochen = Nachfolger).

Ein Reich sind die Seleukiten im Norden (Babylon, Syrien) → „König des Nordens“ in Dan. 11.

Ein anderes Reich sind die Ägypter mit den Ptholemäern als Herrscher → „König des Südens“ in Dan. 11.

Entweihung des Tempels durch Antiochus IV. Epiphanes im Jahr 167 v. Chr. (Dan. 11, 31).

Im Tempel wird eine Zeusstatue verehrt („Greuel der Verwüstung“). Es werden Schweineopfer gebracht.

Judas Makkabäus Sohn des Hohenpriesters Mattatias erobert mit einer kleinen Schar Kämpfern am 25. Kislev 163 v. Chr. den Tempel wieder zurück.

Chanukkawunder

Für den Leuchter im Tempel gibt es nur noch Öl für einen Tag. Es dauert 8 Tage bis neues Öl bereitet werden kann. Trotzdem brennt der Leuchter 8 Tage lang mit dem Öl für einen Tag. Deshalb wurde Chanukka zum Lichterfest.

Chanukka im Neuen Testament

Joh 10,22...42

Es war damals das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; es war Winter. Und Jesus ging in dem Tempel umher, in der Säulenhalle Salomos. Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus. Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir; aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben. Mein Vater, der [sie] mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann [sie] aus der Hand [meines] Vaters rauben. Ich und der Vater sind eins. Da hoben die Juden wieder Steine auf, daß sie ihn steinigten. Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt. Für welches Werk unter ihnen steinigt ihr mich? Die Juden antworteten ihm: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst. Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«? Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden - sagt ihr von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn? Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht! Wenn ich sie aber

tue, so glaubt den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und versteht, daß der Vater in mir ist und ich in dem Vater! Da suchten sie wieder ihn zu greifen, und er entging ihrer Hand. Und er ging wieder weg jenseits des Jordan an den Ort, wo Johannes zuerst taufte, und er blieb dort. Und viele kamen zu ihm und sagten: Johannes tat zwar kein Zeichen; alles aber, was Johannes von diesem gesagt hat, war wahr. Und es glaubten dort viele an ihn.

Phil 2,16

indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir [als Grund] zum Rühmen auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, auch nicht vergeblich gearbeitet habe.

2. Petr 1,19

Und so besitzen wir das prophetische Wort [um so] fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht,

Mal 3,20

Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln. Und ihr werdet hinausgehen und umherspringen wie Mastkälber.

Das Chanukkafest

Geschichte (Dan. 8, 20 – 25 Dan. 11)

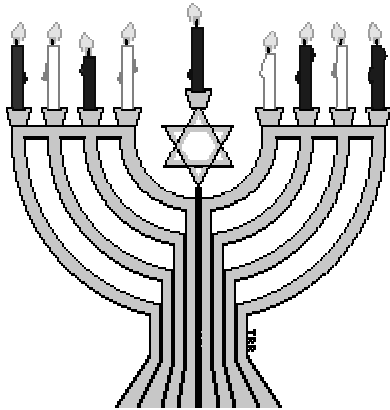


Ptolemaios I. Soter, Leibwächter, Feldherr und Historiker Alexanders d. Gr., seit 323 Diadoche in Ägypten. Begründer der Dynastie der Ptolemaier (hellenistische Münze).



Seleukos I. Nikator, Diadoche von Babylon und Medien, später Herr Kleinasiens. Begründer der Dynastie der Seleukiden (hellenistische Münze).

Chanukkawunder



Chanukka im Neuen Testament (Joh. 10, 22)

→ **Leben** Joh. 3 ... Joh. 7 „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh. 6, 35.48.51)

→ **Licht** Joh. 8 ... Joh. 12 „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh. 8, 12; 9, 5; 12, 46)

→ **Liebe** Joh. 13 ... Joh. 17